

1. Record Nr.	UNINA9910476935803321
Autore	Quenzel Gudrun
Titolo	Konstruktionen von Europa : Die europäische Identität und die Kulturpolitik der Europäischen Union / Gudrun Quenzel
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	9783839404140 3839404142
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Global Studies
Classificazione	MF 9300
Disciplina	320
Soggetti	Kultur; Identität; Diskurs; Europa; Politik; Europäische Politik; Kulturpolitik; Kultursociologie; Kulturwissenschaft; Politikwissenschaft; Culture; Europe; Politics; European Politics; Cultural Policy; Sociology of Culture; Cultural Studies; Political Science
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 9 1. Theoretische und methodische Vorüberlegungen 27 2. Der diskursive Kontext europäischer Kulturpolitik 63 3. Konstruktionen von Europa 95 4. Analyse der Europakonstruktionen in den geltenden Rechtsakten 137 5. Kulturelle Repräsentationen von Europa - Zwei europäische Kulturhauptstädte im Vergleich 209 6. Fazit und Ausblick 267 7. Literatur 277 8. Analysierte Dokumente 293 9. Anhang 299 Backmatter 324
Sommario/riassunto	Die Arbeit untersucht die Identitätspolitik der EU anhand ausgewählter Felder europäischer Kulturpolitik. Denn im Spannungsfeld zwischen nationalen und supranationalen Identitätsangeboten kristallisiert sich eine zukunftsorientierte Inszenierung europäischer Identität heraus, die sich weniger gegen die klassischen Gegenidentitäten Russland und Türkei abgrenzt, sondern gegen die eigene kriegerisch-nationalistische Vergangenheit. Die materialreiche empirische Studie zieht systematisch von EU-Rechtsakten bis zur Tagespresse Daten unterschiedlichster Art heran, um Diskursverläufe jenseits der etablierten Kategorien zu erfassen. »[D]ie Arbeit [schließt] eine Lücke der Forschung zur europäischen Identität. Innovativ ist überdies Quenzels Vorschlag, sich bei der

Identitätspolitik der EU nicht auf Bestandteile Europas zu beschränken, sondern auch das nicht-europäische Andere in die Beschreibung des Selbst einzubeziehen, ohne es als Gegenidentität zu stilisieren.« DB, Zeitschrift für Politikwissenschaft, 2 (2007) »Quenzels Buch stellt eine ebenso konzise wie wichtige und nützliche Studie zur Europäischen Identität dar.« Wolfgang Schmale, Neue Politische Literatur, 53 (2008)
Besprochen in: Archiv für Sozialgeschichte, 50 (2010)
